



ÖPC entsendet 32 SportlerInnen zu den XIV. Sommer-Paralympics in LONDON 2012

Es werden insgesamt 32 SportlerInnen des Österreichischen Paralympischen Committees an den XIV. Sommer-Paralympics vom 29. August bis 9. September 2012 in LONDON teilnehmen. Die größte Delegation stellen die Radfahrer mit sieben AthletInnen, die kleinste die Rollstuhl-Fechter und die Sportschützen, die jeweils mit einem Einmann-Team nach LONDON reisen. Wolfgang Schattauer (Handbike) und Andreas Vevera (Tischtennis) gehen in LONDON als Titelverteidiger an den Start.

Hohe Erwartungen

ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat blickt positiv Richtung LONDON 2012 und erhofft sich ähnlich gute Erfolge wie bei den Spielen vor vier Jahren in Peking: „Unsere AthletInnen haben wiederholt bewiesen, dass sie in vielen Disziplinen zu den Besten der Welt gehören. Ich denke, dass wir auch in London Medaillen gewinnen können und hoffe, dass die Sportlerinnen und Sportler Nervenstärke zeigen. Auf eine Medaillenzahl möchte ich mich nicht festlegen.“

Zwei Titelverteidiger

Bei den Paralympischen Sommerspielen in Peking 2008 gewann das ÖPC insgesamt sechs Medaillen, davon vier in Gold durch Thomas Geierspichler (Rollstuhl-Marathon), Andrea Scherney (Leichtathletik-Weitsprung), Wolfgang Schattauer (Handbike) und Andreas Vevera (Tischtennis-Einzel). Silber holte Wolfgang Eibeck (Rad-Zeitfahren, Straße) und Bronze Thomas Geierspichler (LA, 800 Meter). Die Latte für LONDON liegt damit hoch. Nach dem Rücktritt von Andrea Scherney und der Auflösung des Rollstuhl-Marathons in der Klasse von Thomas Geierspichler stellt das ÖPC in LONDON mit Wolfgang Schattauer und Andreas Vevera zwei Titelverteidiger.

Kleineres Team

Mit 32 SportlerInnen reist das ÖPC im Vergleich zu PEKING 2008 und ATHEN 2004 mit einer kleineren Delegation zu den Sommer-Paralympics nach LONDON. Durch die Zusammenlegung einzelner Klassen und die Streichung einiger Bewerbe wird es für die AthletInnen auch immer schwieriger, sich für die Paralympics zu qualifizieren. Thomas Geierspichler ist eines der Opfer dieser neuen Regelungen. In Peking gewann der Salzburger die Gold-Medaille im Rollstuhl-Marathon, in LONDON wurde der Bewerb in seiner Klasse aus dem Programm genommen.

Daten und Fakten

Das ÖPC ist in LONDON in neun Sportarten vertreten. Die größten Delegationen stellen die Teams Radfahren (7), Leichtathletik (6) und Tischtennis (6), Rollstuhl-Tennis, Schwimmen und Segeln (je 3), Reiten (2), Sportschützen und Rollstuhl-Fechten (je 1). ÖPC-Rekord-Teilnehmer ist Christoph Etzlstorfer (Radfahren) mit seinem achten Antreten bei den Paralympics. Sieben AthletInnen feiern in LONDON 2012 ihr Paralympics-Debut. Natalija Eder (LA), Walter Ablinger (Rad), Pepo Puch (Reiten), Henriett Kooz (Rollstuhl-Tennis), Peter Tichy und Sabine Weber-Treiber (beide Schwimmen) sowie Kurt Badstöber (Segeln).

Einkleidung am 20. Juli in Wien

Die XIV. Sommer-Paralympics in LONDON 2012 beginnen am 29. August 2012 mit der großen Eröffnungsfeier im Olympic-Stadium. Die Einkleidung der Paralympischen AthletInnen findet am 20. Juli in der AUVA in Wien statt. In den kommenden Wochen erhalten Sie im Countdown zu LONDON 2012 regelmäßig Informationen vom Österreichischen Paralympischen Committee. Nachzulesen sind die News auch auf www.oepc.at



Titelverteidiger Wolfgang Schattauer. © ÖPC/Franz Baldauf



Titelverteidiger Andreas Vevera. © ÖPC/Franz Baldauf

